

## Susi liefert Content für Bezirks-App Tulln

- **Regionale Infos für App TU IT**
- **Susi liefert Such- und Navigationssystem**

Die erste Bezirks-App Österreichs ab 21. Dezember für den Bezirk Tulln erhältlich. Die App namens TU IT wurde von der Jungen ÖVP Bezirk Tulln in Kooperation mit susi.at entwickelt. TU IT bietet Informationen rund aktuelle Veranstaltungs- und Heurigentermine, Neuigkeiten, wichtige Kontakte sowie ein Info- und Navigationssystem für den gesamten Bezirk. Letzteres wird von susi.at zugeliefert.

### **Mobile Information auf Bezirksebene**

Ärzte, Apotheken, Bankomaten, Tankstellen und vieles mehr. Wer in der TU IT App nach Unternehmen und weiteren regionalen Infos auf der Karte sucht, wird mit Content von susi.at versorgt. „Die Kooperation mit der Bezirks-App Tulln ist für susi.at ein weiterer Schritt beim Ausbau der regionalen Angebote. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht die mobile, regionale und einfache Darstellung von ortsbezogenen Informationen – vom Bankomat bis zum Supermarkt“, sagt Dr. Harald Neumaerker, Gründer und CEO von susi.at. 76 Prozent der Internetnutzer in Österreich sind unterwegs online\*. Hier bietet susi.at regionale, digitale Lösungen für alle, die praktische Informationen im Alltag schnell und unkompliziert finden möchten.

Die Bezirks-App TU IT ist wie die Susi-App kostenlos für iOS und Android erhältlich.

### **Über susi.at**

Die susi.at GmbH ist ein junges Wiener Unternehmen, das 2010 von Dr. Harald Neumaerker gegründet wurde. Susi ist die Info für Stadt & Region in Österreich: User finden mit Susi alles, was sie im Alltag brauchen: Vom Bankomat bis zur Apotheke, vom Restaurant bis zum Briefkasten – kompakt und übersichtlich auf [susi.at](http://susi.at) oder in der kostenlosen Susi-App, erhältlich für Android- und iOS-Geräte. Mehr als 180.000 User nutzen Webseite und App bereits pro Monat.

### **Rückfragen & Kontakt:**

susi.at GmbH  
Strohrogasse 1, 1210 Wien  
Telefon: +43 1/33 13-127  
Mail: [presse@susi.at](mailto:presse@susi.at)

(\*Quelle: Statistik Austria, 2015)